

II— 1109 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6441J

1976 -07- 09

A n f r a g e

der Abgeordneten Melter, Dr. Schmidt
an den Herrn Bundesminister für Finanzen
betreffend Zollamt Hörbranz

Schon seit langem wird immer wieder Klage darüber geführt, daß die Abfertigung am Grenzübergang Unterhochsteg zunehmende Schwierigkeiten bereitet. Vor wenigen Tagen haben die "Vorarlberger Nachrichten" ausführlich darüber berichtet, und auch der Konsul der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Zumstein, hat seinen vorgesetzten Behörden diesbezüglich Bericht erstattet, welche Schwierigkeiten infolge der unzulänglichen Verhältnisse am Grenzübergang immer stärker in Erscheinung treten.

Gerade die herannahende Hauptreisezeit bringt zunehmende Erschwernisse mit sich. Besonders nachteilig ist, daß die Lastzüge keinen Standplatz haben und deshalb oft die Zufahrt für Personenkraftwagen behindern bzw. sogar sperren.

Ein besonderes Problem ergibt sich daraus, daß die Abfertigungszeiten in Österreich anders eingeteilt sind als die Amtsstunden in der Bundesrepublik Deutschland. Während die Bundesdeutschen bereits ab 6.30 Uhr die Abfertigung vornehmen, beginnen die Amtsstunden in Österreich erst um 8 Uhr. Am Nachmittag verhält es sich ähnlich: Die BRD-Behörden fertigen bis 18 Uhr ab, während in Österreich die zollamtliche Behandlung bereits um 16 Uhr abgeschlossen wird.

Für eine Erleichterung der Situation gibt es zwei Möglichkeiten, nämlich einerseits den Ausbau des Zollamtsbereiches (Schaffung von ausreichendem Parkraum) und andererseits die Ausdehnung der Amtsstunden.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Besteht die Absicht, das Zollamt Unterhochsteg - insbesondere durch Schaffung von Abstell- und Parkplätzen - zu erweitern, da dies höchstwahrscheinlich ungeachtet des kommenden Autobahnzollamtes notwendig sein wird?
2. Denken Sie daran, die einheitlich geregelte Amtszeit infolge der überdurchschnittlichen Schwierigkeiten im Bereich des genannten Zollamtes zu verlängern und durch Einsatz zusätzlicher Zollbeamter die Abfertigung zu beschleunigen?

Wien, 1976-07-09